

Lonza Group AG

Basel

PROTOKOLL

**Abstimmung und Wahlen an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der
Lonza Group AG,**

**abgehalten am Freitag, den 8. Mai 2026, von 10:02 bis 11:23 Uhr,
im Congress Center Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel, Schweiz**

Die Generalversammlung beginnt um 10:02. Der Präsident des Verwaltungsrates, **Jean-Marc Huët**, übernimmt den Vorsitz.

Er begrüsst die Anwesenden und erläutert die administrativen Abläufe der Generalversammlung.

Neben dem Vorsitzenden haben der Sekretär des Verwaltungsrates und Chief Legal and Corporate Affairs Officer, Andreas Bohrer, der Chief Executive Officer (CEO), Wolfgang Wienand, sowie der Chief Financial Officer (CFO), Philippe Deecke, auf dem Podium Platz genommen. Ebenso anwesend sind weitere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende geht zu den Formalien der Generalversammlung über.

Er weist darauf hin, dass die Generalversammlung für die Erstellung des Protokolls aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnungen werden nach der Erstellung des Protokolls gelöscht.

Als Protokollführer bestimmt der Vorsitzende **Andreas Bohrer**, Sekretär des Verwaltungsrates und Chief Legal and Corporate Affairs Officer.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter **Lenz Caemmerer**, Advokatur und Notariat, wird durch **Christian Hochstrasser** vertreten. Christian Hochstrasser erläutert kurz sein Amt, wonach er die von ihm vertretenen 43'877'741 Aktienstimmen gemäss den erhaltenen Weisungen vertritt und entsprechend abstimmen wird. Er weist noch darauf hin, dass er der Gesellschaft drei Werktage vor dieser Versammlung eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen in Übereinstimmung mit Artikel 689c Absatz 5 des Schweizer Obligationenrechts gegeben hat.

Deloitte AG ist als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 vertreten durch **Fabien Lussu** und **Jan Meyer**.

Als Stimmzähler werden **Madeleine Plattner** von der **Bank CIC**, **Holger Arsan** und **Reto Husmann** von der **Basler Kantonalbank** und **Stefan Bachmann** von der **Zürcher Kantonalbank** bestimmt.

Zur Konstituierung der Generalversammlung stellt der Vorsitzende Folgendes fest:

- Die heutige Generalversammlung ist vorschriftsgemäss einberufen worden. Als Beleg liegt das Einladungsinserat im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. April 2026 vor. Die Aktionäre haben die Einladung auch per Post erhalten und konnten sie auch auf der Website der Lonza einsehen. Aktionäre, die sich auf der Aktionärsplattform gvote registriert haben, haben die Einladung per E-Mail erhalten;
- Der Geschäftsbericht mit dem Lagebericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025, die Berichte der Revisionsstelle zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025, der Vergütungsbericht sowie der Bericht über nichtfinanzielle Belange waren seit dem 1. April 2026 online auf der Lonza-Website bzw. auf der elektronischen Aktionärsplattform einsehbar;
- Innert der von den Lonza-Statuten gesetzten Frist sind von Seiten der Aktionäre keine Traktandierungs-Anträge eingegangen.

Der Vorsitzende geht über zur heutigen Präsenz.

Präsenzmeldung (um 10:04 Uhr):

An der heutigen Generalversammlung sind 418 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend. Sie und der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertreten 43'948'027 Namenaktien mit je einem Nennwert von CHF 1 (bzw. Stimmen). Dies entspricht 62.58% des gesamten Aktienkapitals von CHF 70'229'021.

Stimmrechtsvertretungen	Stimmen
Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter	43'877'741
Durch Aktionäre und Aktionärsvertreter	70'286

Der Vorsitzende legt in Übereinstimmung mit Artikel 14 Absatz 2 der Lonza-Statuten fest, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch erfolgen.

Beim Eintritt hat jeder Aktionär ein auf den eigenen Namen und Aktienbesitz programmiertes Stimmgerät erhalten.

Andreas Bohrer erklärt anschliessend das elektronische Abstimmungssystem und die Bedienung der Geräte.

Mit diesen Anordnungen stellt der Vorsitzende fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Es folgen die Rede des Vorsitzenden, Jean-Marc Huët (siehe *Anhang 1*). Während seiner Rede lädt der Vorsitzende die drei Kandidaten für den Verwaltungsrat, Claudia Süssmuth-Dyckerhoff, Sami Atiya und Stephen Fry, ein, einige Worte zu sagen; anschliessend stellen sich die drei Kandidaten den Aktionärinnen und Aktionären kurz vor (siehe *Anhang 1*).

Sodann erteilt der Vorsitzende dem CEO, Wolfgang Wienand das Wort, der seine Rede hält (siehe *Anhang 2*).

Anschliessend führt der Vorsitzende durch die Traktanden.

Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2025

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle die Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Lonza Group AG für das Geschäftsjahr 2025 beantragen.

Fabien Lussu von der Revisionsstelle Deloitte AG wird gefragt, ob er mündliche Ergänzungen zum Bericht habe. Fabien Lussu verneint und hält fest, dass die Deloitte AG keine weiteren Bemerkungen zum Bericht hat.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 1. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 2: Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2025 beantragt.

Art. 964a des schweizerischen Obligationenrechts trat am 1. Januar 2022 in Kraft. Es verlangt von börsenkotierten Unternehmen, dass sie einen Bericht über nichtfinanzielle Belange erstellen. Dieser ist mit dem "Sustainability Report", den Lonza erstellt hat und der den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit dem Geschäftsbericht auf der Lonza-Website zur Verfügung gestellt wurde, erfolgt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 2. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 3: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2025 beantragt.

Der Vorsitzende erläutert, dass in Traktanden 9 und 10 verbindlich über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht wird konsultativ durchgeführt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die ihre Funktion im Jahr 2025 ausübten, bei diesem Traktandum nicht abstimmen dürfen.

Der Vorsitzende schlägt vor, über die Entlastung *in globo* abzustimmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 4. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 5: Verwendung des Bilanzgewinns / der Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns und der Ausschüttung der Dividende wird auf der Leinwand präsentiert (siehe unten). Er entspricht Gesetz und Statuten.

Bilanzgewinn	
Gewinnvortrag	CHF 5795'683'343
Dividendenausschüttung	CHF (139'997'622)
Reduktion aufgrund Vernichtung eigener Aktien	CHF (501'784'749)
Jahresverlust	CHF (1'181'309'176)
Der Generalversammlung zur Verfügung stehende Gewinn	CHF 3'972'591'796
Ausschüttung einer Dividende (aus dem Gewinnvortrag) für 2025 von CHF 2.50 pro Aktie auf das dividendenberechtigte Aktienkapital, in der Höhe von CHF 69'844'229 ¹	CHF (174'610'573)
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 3'797'981'223

Reserven aus Kapitaleinlagen	
Gesetzliche Reserven qualifiziert als Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 942'285'254
Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 942'285'254
Ausschüttung einer Dividende (aus Reserven aus Kapitaleinlagen) für 2025 von CHF 2.50 pro Aktie auf das dividendenberechtigte Aktienkapital, in der Höhe von CHF 69'844'229 ¹	CHF (174'610'573)
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 767'674'681

Vorschlag für die Ausschüttung einer Dividende aus dem Gewinnvortrag	CHF 174'610'573
Vorschlag für die Ausschüttung einer Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 174'610'573
Gesamtbetrag der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung	CHF 349'221'146

¹ Per 31. Dezember 2025. Der tatsächlich auszuschüttende Betrag hängt von der Anzahl der am Stichtag vom 13. Mai 2026 dividendenberechtigten Aktien ab. Für Aktien im Eigenbestand der Lonza wird keine Dividende erklärt.

Für das Geschäftsjahr 2025 beantragt der Verwaltungsrat eine Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 5.00 (brutto) pro Aktie vor.

Der Vorsitzende erläutert, dass 50% dieser Dividende als Rückzahlung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ohne Abzug der Schweizer Verrechnungssteuer ausbezahlt werden. Die restlichen 50% der Dividende, welche aus dem verfügbaren Gewinn bezahlt wird, unterliegen der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35%. Gemäss Schweizer Steuerrecht darf Lonza nicht mehr als 50% der Dividende auf verrechnungssteuerfreier Basis ausbezahlen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 5. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Die Ausschüttung wird ab dem 15. Mai 2026 ausbezahlt.

Traktandum 6: Wiederwahlen und Wahlen in den Verwaltungsrat (inkl. des Präsidenten des Verwaltungsrates), und Wiederwahlen und Wahl in den Vergütungsausschuss

Traktandum 6.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat (inkl. des Präsidenten des Verwaltungsrates)

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich alle bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates, mit Ausnahme von Jürgen Steinemann, Barbara Richmond und Roger Nitsch, zur Wiederwahl stellen. Er stellt klar, dass die Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates gleichzeitig mit seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrates erfolgt.

Er fragt, ob sich jemand zu den Wiederwahlen in den Verwaltungsrat äussern möchte. Das Wort wird nicht verlangt. Es kommt zur Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Gemäss Lonza-Statuten und Gesetz müssen die Wiederwahlen einzeln durchgeführt werden. Die einzelnen Wiederwahlen werden in einem Abstimmungsgang *en bloc* durchgeführt und alle Resultate werden gemeinsam zum Schluss dieses Traktandums kommuniziert. Es folgen Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl für eine weitere einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2027 von

- Jean-Marc Huët, als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates
- Juan Andres, als Mitglied

- Eric Drapé, als Mitglied
- Marion Helmes, als Mitglied
- Angelica Kohlmann, als Mitglied
- Christoph Mäder, als Mitglied
- David Meline, als Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Jean-Marc Huët (als Mitglied und Präsident), Juan Andres, Eric Drapé, Marion Helmes, Angelica Kohlmann, Christoph Mäder und David Meline, als Mitglied mit grosser Mehrheit wiedergewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Er dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 6.2: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende kommt zu den Wahlen in den Verwaltungsrat. Gemäss Lonza-Statuten und dem Gesetz wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die einzelnen Wahlen werden in einem Abstimmungsgang *en bloc* durchgeführt und alle Resultate werden gemeinsam zum Schluss dieses Traktandums kommuniziert. Es folgen Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Wahlen von Sami Atiya, Stephen Fry und Claudia Süssmuth-Dyckerhoff in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2027 beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 6.2. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bringt dieses Traktandum *en bloc* zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Sami Atiya, Stephen Fry und Claudia Süssmuth-Dyckerhoff in den Verwaltungsrat mit grosser Mehrheit gewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 6.3: Wiederwahlen und Wahl in den Vergütungsausschuss

Gemäss Lonza-Statuten und Gesetz wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahlen und Wahl folgender Personen in den Vergütungsausschuss vorschlägt, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2027:

- Eric Drapé
- Angelica Kohlmann
- Christoph Mäder
- David Meline und
- Claudia Süssmuth-Dyckerhoff

Er informiert, dass die Wiederwahlen und Wahl gebündelt erfolgen und dass die Abstimmungsergebnisse *en bloc* angezeigt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zum Traktandum 6.3. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Eric Drapé, Angelica Kohlmann, Christoph Mäder, David Meline und Claudia Süssmuth-Dyckerhoff als Mitglieder des Vergütungsausschusses mit grosser Mehrheit wiedergewählt resp. gewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 7: Wiederwahl der Revisionsstelle

Bei der letzten Generalversammlung haben die Aktionäre die Deloitte AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026 gewählt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Deloitte AG für das Geschäftsjahr 2027 wiederzuwählen beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Antrag. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung die Deloitte AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2027 mit grosser Mehrheit wiedergewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Traktandum 8: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäss Lonza-Statuten und dem Gesetz die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wählt.

Dann fügt er hinzu, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Lenz Caemmerer, Advokatur und Notariat, Elisabethenstrasse 15, 4010 Basel, für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2027, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 8. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Lenz Caemmerer, Advokatur und Notariat, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit grosser Mehrheit wiedergewählt hat (für Details siehe *Anhang 3*).

Der Vorsitzende übergibt das Wort Christoph Mäder, dem Vorsitzenden des Vergütungsausschusses, um mit den Abstimmungen über die Vergütungen fortzufahren.

Traktandum 9: Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Christoph Mäder führt einleitend aus, dass er durch die Abstimmungen zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung führen wird, welche gemäss Gesetz und den Lonza-Statuten von den Aktionärinnen und Aktionären gefällt werden müssen.

Christoph Mäder weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 in der Höhe von maximal CHF 4'250'000 zu genehmigen beantragt.

Christoph Mäder eröffnet die Diskussion zu Traktandum 9. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er dieses Traktandum zur Abstimmung.

Christoph Mäder stellt fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit zugestimmt hat (für Details siehe *Anhang 3*). Im Namen des Verwaltungsrates bedankt er sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Traktandum 10: Vergütung der Geschäftsleitung

Christoph Mäder erklärt, dass die Vergütung der Geschäftsleitung detailliert in der GV-Einladung erläutert wird. Zudem haben die Aktionärinnen und Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung 2023 die Einführung eines vereinfachten Vergütungsabstimmungs-Systems genehmigt. Christoph Mäder erläutert, dass die Abstimmung aus folgenden Elementen besteht:

1. einer retrospektiven Abstimmung, die es den Aktionärinnen und Aktionären ermöglicht, über die gesamte variable kurzfristige Vergütung der Geschäftsleitung abzustimmen (d.h. im Jahr 2026 eine Abstimmung für das Geschäftsjahr 2025); und
2. einer prospektiven Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung im Rahmen des Long-Term Incentive Plan der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr (d.h. eine Abstimmung im Jahr 2026 für das Geschäftsjahr 2027).

Anschliessend erläutert Christoph Mäder, dass unter Traktandum 10.1 über den Gesamtbetrag der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2025 abgestimmt wird. Er äussert, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung im Rahmen des Lonza Bonusplans für das Geschäftsjahr 2025 in der Höhe von CHF 5'873'000 zu genehmigen.

Er erläutert zu Traktandum 10.2, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung und variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung gemäss Long-Term Incentive Plan (LTIP) für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2027 in der Höhe von bis zu CHF 26'050'000 zu genehmigen.

Traktandum 10.1: Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2025

Traktandum 10.2: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2027

Christoph Mäder eröffnet die Diskussion zu den Traktanden 10.1 und 10.2. Da das Wort nicht verlangt wird, bringt er diese Traktanden nacheinander zur Abstimmung.

Christoph Mäder stellt fest, dass die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit genehmigt hat (für Details siehe *Anhang 3*), was für den Verwaltungsrat ein Zeichen der Anerkennung für die Leistung der Geschäftsleitung darstellt; er bedankt sich.

Der Vorsitzende übernimmt wieder und bedankt sich beim Management der Lonza, bei allen Mitarbeitern, welche an der Generalversammlung beteiligt waren, und bei allen Teilnehmern. Er verkündet, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am 14. Mai 2027 stattfinden wird.

Er schliesst die Generalversammlung nach einer Verabschiedung um 11:23 Uhr.

[Die Unterschriftenseite folgt]

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

[unterzeichnet]

Jean-Marc Huët

[unterzeichnet]

Andreas Bohrer

Anhänge:

Anhang 1: Rede des Vorsitzenden, Jean-Marc Huët

Anhang 2: Rede des CEO, Wolfgang Wienand

Anhang 3: Ergebnisse der Abstimmung an der ordentlichen Generalversammlung der Lonza Group AG vom 8. Mai 2026

Rede des Präsidenten des Verwaltungsrates an der ordentlichen Generalversammlung 2026 der Lonza Group AG



Jean-Marc Huët

Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren. Als Präsident des Verwaltungsrates von Lonza begrüsse ich Sie herzlich zur heutigen Generalversammlung.

Im Jahr 2025 haben wir unseren Weg, den wir 2024 begonnen haben, weiterverfolgt. Unser Ziel ist klar: Wir wollen einen branchenführenden Verwaltungsrat als Grundlage für exzellente Unternehmensführung. Im Fokus standen mehrere zentrale Themen, die Sie auf der linken Seite dieser Folie sehen. Wir haben unseren langfristigen Ansatz in der Nachfolgeplanung weiter gestärkt.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates haben wir gezielt weiterentwickelt und diversifiziert. Zusätzlich stellen strategische Ergänzungen sicher, dass der Verwaltungsrat den heutigen und zukünftigen Anforderungen von Lonza entspricht. Juan Andres, Eric Drapé und David Meline wurden an der Generalversammlung im Mai letzten Jahres erfolgreich in den Verwaltungsrat gewählt.

Zusätzlich zu internationalen Perspektiven bringen sie umfassende Kompetenzen in den Bereichen Produktion, Kapitaldisziplin und Qualität zu Lonza. Wir haben drei neue Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat nominiert, nämlich: Frau Claudia Süssmuth-Dyckerhoff, Herrn Sami Atiya und Herrn Stephen Fry.

Alle drei stehen heute zur Wahl. Mehr dazu später. Ein weiterer Schwerpunkt im 2025 war die gezielte Weiterentwicklung der Zusammenarbeit und Dynamik im Verwaltungsrat. Zusammen führten wir eine umfassende Selbstbeurteilung durch, begleitet von der Geschäftsleitung und einem externen Berater.

Darüber hinaus nahmen wir an regelmässigen Weiterbildungen teil, und neue Mitglieder wurden durch ein strukturiertes Einführungsprogramm sorgfältig in ihre Verantwortlichkeiten eingeführt.

Im Jahr 2025 lag ein besonderer Fokus auf den Austausch mit der Lonza Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden von Lonza. Wir besuchten unsere Standorte in Geleen in den Niederlanden, Vacaville in den USA, sowie Stein, hier in der Nähe, in der Schweiz. Dadurch konnten wir unser Geschäft noch besser kennenlernen und in den direkten Dialog mit vielen Kolleginnen und Kollegen gehen.

Zusätzlich fand ein Strategie-Offsite-Meeting mit der Geschäftsleitung statt und ich habe meinen regelmässigen Austausch mit dem CEO und der Geschäftsleitung fortgesetzt.

Der Verwaltungsrat hat sich zudem weiterhin aktiv mit externen Perspektiven und Einflüssen auseinandergesetzt. Diese bieten wertvolle Impulse für die strategische Ausrichtung und Unternehmensführung. In meiner Rolle als Präsident des Verwaltungsrates lege ich nach wie vor grossen Wert auf einen regelmässigen Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären. Dieser findet unter anderem im Rahmen der Management-Roadshow, der Roadshow des VR-Präsidenten sowie der Roadshow des Remuneration-Ausschusses statt.

Lassen Sie mich nun kurz auf die vorgeschlagene Zusammensetzung unseres Verwaltungsrates eingehen.

Seit 2022 durften wir acht neue unabhängige Mitglieder im Verwaltungsrat willkommen heissen – darunter auch die drei Kandidatinnen und Kandidaten, die heute zur Wahl stehen. Ich werde gleich noch näher auf sie eingehen. Diese Neuzugänge bringen frische Impulse, neue Perspektiven und ergänzende Kompetenzen in den Verwaltungsrat ein.

Sofern Sie unserem Vorschlag zustimmen, wird sich der Verwaltungsrat aus Vertreterinnen und Vertretern aus sieben verschiedenen Ländern zusammensetzen. Gemeinsam verfügen wir über mehr als 120 Jahre Erfahrung in den Bereichen Strategie, Produktion, Wissenschaft, Technologie, Finanzen und IT – sowie Governance und Unternehmensorganisation. Unsere drei nominierten Mitglieder bringen darüber hinaus zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen Automatisierung, Robotik, Mitarbeitende und Kultur sowie Strategie und Governance mit.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute drei neue Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorstellen zu dürfen. Alle drei bringen fundierte Erfahrung und ausgewiesene Kompetenzen mit, die hervorragend zu unserem Geschäft und den aktuellen Entwicklungen in unserer Industrie passen.

Gerne möchte ich Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten nun kurz vorstellen:

Im Oktober 2025 haben wir die Nominierung von Claudia Süssmuth-Dyckerhoff als Vizepräsidentin des Verwaltungsrates bekannt gegeben. Vorbehaltlich ihrer heutigen Wahl wird sie zudem Mitglied des Vergütungs-Ausschusses sowie des Strategie- und Innovations-Ausschusses. Claudia bringt umfassende internationale Erfahrung im Gesundheits- und Life-Sciences-Sektor mit und verfügt insbesondere über wertvolle Einblicke in die asiatischen Märkte. Die ganz wichtig sind. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats bei Prudential Corporation, Clariant AG, Ramsay Health Care und Quest Global. Bis zum Jahr 2026 war sie zudem Mitglied des Verwaltungsrates von Roche Holding, einschliesslich der Ausschüsse Audit, Governance und Sustainability.

Im Februar folgte die Nominierung von Sami Atiya als Mitglied des Verwaltungsrates. Vorbehaltlich seiner Wahl wird er auch ein Mitglied des Strategie- und Innovations-Ausschusses sowie dem Ausschuss für People & Governance. Sami bringt fundierte Erfahrung in den Bereichen Robotik, Automatisierung und Künstliche Intelligenz aus Führungsfunktionen bei ABB und Siemens mit. Zudem ist er Verwaltungsratsmitglied von SGS und Cognex, sowie Mitglied des AI Council der Hafenbehörde von Singapur.

Im März haben wir schliesslich die Nominierung von Stephen Fry als Mitglied des Verwaltungsrates bekannt gegeben. Vorbehaltlich seiner Wahl wird er Mitglied des Ausschusses für People & Governance sowie des Audit- und Compliance-Ausschusses. Stephen war über ein Jahrzehnt lang Personalvorstand von Eli Lilly – dem weltweit grössten Gesundheitsunternehmen. Er bringt umfassende Expertise in der Biopharma-Industrie, in Führungskultur und in der Organisationsentwicklung mit. Zudem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Universität von Indianapolis, in den USA.

Da Claudia, Sami und Stephen heute hier bei uns sind, möchte ich sie nun bitten, sich kurz zu erheben und sich in der soeben genannten Reihenfolge vorzustellen. Claudia, darf ich an Dich übergeben.

Claudia Süssmuth-Dyckerhoff: Ja, meine Damen und Herren, ich bin sehr froh und glücklich, hier zu sein. Jean-Marc hat schon vieles gesagt. Ich würde mich als health care, dedicated health care person bezeichnen und hatte eben wirklich bisher das Privileg, viel in der Pharmaindustrie, in der medizinischen Technologie zu arbeiten und in Krankenhäusern. Und ich hatte auch das Privileg, sehr lange in Asien zu leben, 17 Jahre, und verbinde sehr gerne Europa, USA und China. Die Lonza habe ich immer verfolgt, für alle meine Pharma-Klienten war die Lonza immer ein unheimlich wichtiger Partner und ich bin ehrlich, wenn man in der Pharma sitzt, dann denkt man immer unbedingt an Forschung und Entwicklung und wie toll das ist, dass da Innovation entsteht. Aber das ist toll, nur wenn es da nicht produziert werden kann in Menge und Qualität, dann hat man ein Problem und das ist genau, wo die Lonza ins Spiel kommt. Deswegen freue ich mich unheimlich jetzt hier bei der Lonza. Hoffentlich einen guten Beitrag leisten zu kön-

nen. Ich sehe unheimlich viele Opportunitäten. Ein tolles Executive Team. Ich finde ein tolles Board und freue mich auf die Zukunft und auf die Zusammenarbeit. Vielen Dank.

Sami Atiya: Danke Jean-Marc, grüezi miteinander. Ich bin Sami Atiya. Ich bin nicht weit von hier geboren, in Karlsruhe entlang des Rheins. Ich habe da auch studiert Robotik und Automatisierung vor 30 Jahren, als noch das kein Thema war. Das Thema Künstliche Intelligenz und heute ist es in aller Munde. Ich war, wie Sie sehen, lange bei Siemens, 18 Jahre, mehrheitlich in der Medizintechnik. Ich habe die Computer-Tomografie und die Krebs- und Strahlentherapie geleitet und bin seit zehn Jahren bei ABB in Zürich für die Robotik, Automatisierung zuständig und auch für die Künstliche Intelligenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette von ABB. Ja, ich bringe das Thema Automatisierungen mit, Robotik und es ist natürlich eine sehr, sehr spannende Zeit für die Lonza. Ich habe die Lonza auch verfolgt, ich war immer beeindruckt von der Qualität und der Leistungsfähigkeit, aber auch wenn man mal in der Medizintechnik gewesen ist, dann schlägt das Herz natürlich schon für den Wert und Beitrag, den eine Firma wie Lonza letztendlich leistet. Vor allem hinter jeder Produktion am Ende steht ein Patient, der Medikament braucht. Es ist eine spannende Zeit, Wachstum, die globalen Trends spielen alle in Richtung Lonza, Komplexität der Medikamente, das Outsourcing und natürlich auch die Qualität, die geliefert werden muss, und dafür steht Lonza. Ich hoffe, dass ich dazu einen Beitrag leisten kann. Ich freue mich auf Zusammenhalt mit Wolfgang, Jean-Marc und im Gesamten sieben. Und ja, vielen Dank für das Zuhören. Dankeschön.

Steven Fry: Guten Morgen, that's all I can say in German, I apologize. My name is Steve Fry, as Jean-Marc said, it's a pleasure to be with you this morning here in Basel. And I'm both humbled and honored to be a candidate to be on the board of Lonza. As Jean-Marc said, I spent my career at Eli Lilly & Company, now the largest pharmaceutical company in the world. And I first got to know about Lonza in the early 2000s, when Lonza was the sole provider of a product that we had called Zygres, the API. And of course Lonza has been a long-time partner of Eli Lilly & Company over many decades now and has been known for its quality and consistent supply and they were a true key component of our supply chain. I am now very humbled to potentially be on the Board of Lonza and be a part of this organization going forward. As I said, I have spent my entire career at Lilly – 12 years of that as the Chief Human Resources Officer, and many years in technology doing laboratory automation. In a few years in general management. And over those times it was a great privilege to be a part of this whole medical community and making a difference in patients' lives. And no doubt this company is a big part of changing the lives of people around the world. I mean, my career I spent, as I said, most of my time in HR, on big organizational change and transformation, building talent, making sure we had the right people to fulfill our strategy. And hopefully I can contribute to Lonza in the same way if elected today. Thank you for your time and for your consideration.

Jean-Marc Huët:

Vielen Dank an alle für die Vorstellungsrunde.

Mit den drei heute nominierten Kandidatinnen und Kandidaten würde sich der Verwaltungsrat weiterhin aus insgesamt zehn Mitgliedern zusammensetzen, da drei amtierende Mitglieder ihr Mandat beenden.

Heute endet die letzte Amtszeit zweier langjähriger Verwaltungsratsmitglieder, Barbara Richmond und Jürgen Steinemann. Ich danke beiden herzlich für ihr grosses Engagement über mehr als ein Jahrzehnt und für ihren wichtigen Beitrag zum Verwaltungsrat und Lonza. Ein besonderer persönlicher Dank gilt Jürgen, der mich 2024 in seiner Rolle als Vizepräsident im Verwaltungsrat willkommen geheissen hat und mir jederzeit ein wertvoller Sparringspartner war.

Zudem hat Roger Nitsch entschieden, nicht zur Wiederwahl anzutreten, um sich künftig stärker auf seine unternehmerischen Aktivitäten zu konzentrieren. Auch Roger danke ich herzlich für seinen wertvollen Beitrag in den vergangenen vier Jahren.

Barbara, Jürgen und Roger: es war mir eine grosse Freude mit euch zusammenzuarbeiten. Im Namen des Verwaltungsrates wünsche ich euch alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Schritte.

Im Rahmen der geplanten Zusammensetzung des Verwaltungsrates 2026 wird Marion Helmes Barbara Richmond als Vorsitzende des Audit- und Compliance-Ausschusses ablösen. Marion ist seit ihrem Eintritt in den Verwaltungsrat im Mai 2022 Mitglied dieses Ausschusses. Dieser Übergang steht für unser Bekenntnis zu einer strukturierten und nahtlosen Nachfolgeplanung.

Im Sinne unserer Verpflichtung zur Governance ist jedes Verwaltungsratsmitglied in zwei Ausschüssen tätig. Dies stärkt die Nähe des Verwaltungsrates zum Geschäft und stellt zugleich eine ausgewogene Verteilung der Verantwortlichkeiten sicher.

Zur Unterstützung unserer Ambition, ein branchenführender Verwaltungsrat zu sein, stellt unsere Kompetenzmatrix eine dynamische Mischung aus neuen Perspektiven, sich ergänzenden Kompetenzen, Diversität und Unabhängigkeit sicher. Diese systematische Übersicht unserer Kernkompetenzen ermöglicht es uns, den Verwaltungsrat gezielt dort zu ergänzen, wo spezifische Fähigkeiten die zukünftige Entwicklung von Lonza unterstützen.

Hier sehen Sie die Kernkompetenzen unserer bestehenden sowie künftigen Verwaltungsratsmitglieder dargestellt. Sie stellen eine ausgewogene Verteilung über die Bereiche Strategie, Produktion, Wissenschaft und Technologie, Finanzen und IT sowie Governance und Organisation sicher.

Damit ist der Verwaltungsrat für das Jahr 2026 strategisch gut aufgestellt, um eine wirksame Aufsicht, fundierte Beratung und nachhaltige Unterstützung zu gewährleisten. Dadurch festigen wir den langfristigen Erfolg von Lonza.

Mit Blick auf das Jahr 2026 wird der Verwaltungsrat weiterhin sicherstellen, dass unsere kollektiven Kompetenzen und Erfahrungen den Bedürfnissen von Lonza entsprechen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem gezielten Ausbau unserer Biotech-Expertise. Der Verwaltungsrat ist bestrebt, eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten mit ausgezeichneter Biotech-Erfahrung zu identifizieren und für die Wahl an der Generalversammlung 2027 vorzuschlagen.

Der Verwaltungsrat wird die Nähe zum Geschäft weiter vertiefen – durch den kontinuierlichen Austausch mit der Geschäftsleitung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Standorten und Mitarbeitenden. Gleichzeitig führen wir den aktiven und konstruktiven Dialog mit der Investorengemeinschaft fort und bekennen uns klar zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Governance-Grundsätze.

Im Namen des Verwaltungsrates von Lonza danken wir Ihnen herzlich für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Unterstützung. Die Fortschritte des vergangenen Jahres bestärken uns auf unserem Weg. Zugleich bleiben wir fest entschlossen, die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung fortzusetzen, während Lonza ihren nachhaltigen Wachstumspfad weiterverfolgt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe nun an unseren CEO – Wolfgang Wienand. Er wird Ihnen im Namen der Geschäftsleitung ein Update zum Geschäftsgang geben.

Rede des Chief Executive Officer an der ordentlichen Generalversammlung 2026 der Lonza Group AG



Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer (CEO)

Besten Dank, Jean-Marc – und auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Es freut mich sehr, dass Sie heute so zahlreich zu unserer Generalversammlung 2026 erschienen sind.

Ich beginne mit einem Überblick über das vergangene Geschäftsjahr 2025 und darüber, was wir im ersten gemeinsamen vollen Jahr mit unserer neuen One Lonza-Unternehmensstrategie bereits erreichen konnten.

Im Anschluss gebe ich ein kurzes Update zum ebenfalls erfolgreichen Geschäftsgang im ersten Quartal 2026, zu dem wir heute Morgen bereits eine Medienmitteilung veröffentlicht haben.

Abschliessend teile ich mit Ihnen meine Erwartungen und Prioritäten für das laufende Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus.

Im Einklang mit den Ambitionen unserer One Lonza-Strategie vom Dezember 2024 konnten wir im vergangenen Jahr starkes profitables Wachstum verzeichnen. Gleichzeitig haben wir bei der Umsetzung der Strategie und der Transformation unseres Unternehmens wichtige Fortschritte erzielt.

Wie im vergangenen Januar in unseren Jahresergebnissen bereits mitgeteilt, betrug unser CDMO-Umsatz im Jahr 2025 6.5 Milliarden Schweizer Franken. Das Kern-EBITDA lag bei 2.1 Milliarden Schweizer Franken. Das Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen betrug dabei aussergewöhnliche 21.7% bei einer Marge von sehr guten 31.6%. Das entspricht einem Anstieg von 1.4 Prozentpunkten gegenüber Vorjahr. Ohne den Standort Vacaville in Kalifornien, den wir 2024 übernommen haben, lag das Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Damit liegen wir genau im Rahmen unserer mittelfristigen organischen Wachstumserwartungen, wie wir sie im Dezember 2024 in unserem ebenfalls neu eingeführten CDMO Organic Growth Model beschrieben haben.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war die Einführung unseres neuen, vereinfachten One Lonza-Organisationsmodells. Darauf werde ich später näher eingehen. Ebenfalls erfolgreich verlief die Integration unseres neuen Standorts im kalifornischen Vacaville.

Wie erwähnt, haben wir heute Morgen unser Qualitative Update zum Geschäftsgang im ersten Quartal 2026 veröffentlicht. Ich kann sagen, dass sich unser CDMO-Geschäft weiterhin sehr gut entwickelt hat. Dabei erwarten wir für das erste Halbjahr im Vergleich zur selben Vorjahresperiode ein stärkeres Wachstum als im zweiten Halbjahr. Diese unverändert positive Dynamik basiert auf einer unverändert hohen kommerziellen Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen über alle Geschäftsplattformen, Technologien und Standorte hinweg:

- Integrated Biologics verzeichnete eine robuste Dynamik, getragen von unseren Wachstumsprojekten und einer starken operativen Umsetzung.
- Advanced Synthesis profitierte vom Anlaufen seiner Wachstumsprojekte, einem attraktiven Produktmix, einer ebenfalls starken operativen Umsetzung und sogar früheren Freigabe wichtiger Produktionschargen als ursprünglich geplant.
- Specialized Modalities erzielte ein deutliches Wachstum, insbesondere gestützt durch das Microbial-Geschäft und einer starken Entwicklung im Bereich Bioscience.

In diesem ersten Quartal haben wir auch die Transformation unseres Unternehmens zu einem reinen CDMO erfolgreich abgeschlossen, wobei die Anfang März unterzeichnete Vereinbarung zur Veräusserung unseres Geschäftsbereichs Capsules & Health Ingredients an Lone Star Funds der letzte und grösste Schritt war. Daneben haben wir über

die vergangenen Monate weitere kleinere Nicht-Kerngeschäfte im Bereich Personalized Medicines, einschliesslich der Cocoon-Plattform, die MODA-Softwareplattform sowie den Small Molecules Mikronisierungsstandort in Monteggio im Tessin abgegeben.

Sie mögen sich daran erinnern, dass es das war, was wir Ihnen als ein Ergebnis der neuen One-Lonza-Strategie versprochen haben:

Fokus aufs Wesentliche und darauf, wo wir als Lonza am stärksten sind und für Sie am meisten Wert schaffen können. Mit diesen vier Verkäufen in nur 15 Monaten haben wir dieses Versprechen in kürzester Zeit umgesetzt.

Zudem haben wir in unserem heutigen Update unseren Jahresausblick für 2026 bestätigt: Wir erwarten unverändert ein starkes Umsatzwachstum in konstanten Wechselkursen zwischen 11 bis 12% bei weiter steigender Profitabilität und einer Kern-EBITDA-Marge von über 32%. Darauf werde ich später noch eingehen.

Lassen Sie mich nun kurz auf unsere One Lonza-Strategie eingehen und auf unsere Fortschritte bei deren Umsetzung eingehen. Unsere Vision ist klar: Wir sind der Pionier und globale Marktführer in der CDMO-Industrie. Und wir erreichen das dadurch, dass wir bei Lonza Massstäbe setzen in Wissenschaft, Technologie und effizienter Produktion.

Diese Vision lässt keinen Zweifel an unserer hohen Ambition für unser Unternehmen und hohen Erwartungen an uns selbst – und bildet zugleich das Fundament unserer One Lonza-Strategie – in einem Satz:

Wir sind ein Pure play CDMO und wachsen, angetrieben von unserem Lonza Engine, mit steigender Profitabilität durch gezielte Investitionen in organische und inorganische Wachstumsopportunitäten in innovativen Modalitäten schneller als der Markt.

Im Zentrum unserer Strategie steht also der Lonza Engine – eine starke Metapher dafür, was uns bei Lonza besonders macht und vom Wettbewerb differenziert. Der Lonza Engine ist der Grund, warum wir so optimistisch sind, dass wir als One Lonza für unsere Pharmakunden und deren Millionen Patienten weltweit den Unterschied machen können – und für Sie als unsere Eigentümer langfristige und nachhaltige Wert schaffen werden.

Lassen Sie mich kurz erläutern, wie jedes der fünf gezeigten Bauelemente dieses starken Motors zu unserem Erfolg beiträgt:

Erstens – ein leistungsstarkes globales Team: Laut unserer Mitarbeiterumfrage «Voice of Employees» vom letzten Oktober, mit der wir zweimal im Jahr quasi «unseren Puls messen» unterstützten 95% unserer Top-200-Führungskräfte die One Lonza-Vision und Strategie. Der Engagement Score lag in dieser Gruppe bei über 80%. Das sind beides herausragende Werte, die zeigen, dass wir als «ein» Team in dieselbe Richtung denken und am selben Strang in dieselbe Richtung ziehen – und das mit voller Kraft. Und auch trotz tiefgreifender organisatorischer Veränderungen im April 2025, bei denen im Grunde fast jede unserer Führungskräfte eine andere oder zumindest veränderte Rolle übernommen hat, bestätigen uns diese Führungskräfte zu 88% eine hohe Klarheit hinsichtlich ihrer neuen Rolle und Funktion – ebenfalls ein bemerkenswertes Feedback.

Zweitens – die Breite und Tiefe unseres wissenschaftlichen, technologischen und digitalen Ökosystems: Sie zeigt sich beispielsweise in der grossen Anzahl klinischer und kommerzieller biologischer Produkte, die wir gemeinsam mit unseren Kunden erfolgreich in den Markt eingeführt haben, davon mehr als 100 nur seit 2012.

Drittens – unsere starken Partnerschaften mit einer Vielzahl strategischer Kunden: Unseren schon in 2024 in der CDMO-Industrie weltweit führenden Net Promoter Score

hat sich in 2025 weiter verbessert. Diese Kennzahl misst die Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft. Seit Einführung eines globalen Strategic Enterprise Account Managements auf Gruppenebene oberhalb der einzelnen Geschäftsplattformen hat sich dieser Wert verdoppelt – das ist kein Tippfehler. Und bei kleinen und mittelgrossen Pharmaunternehmen konnten wir ihn um ganze 50% steigern.

Viertens – ein stark steigendes Kundeninteresse an unseren integrierten End-to-End-Angebote, bei denen wir von der Herstellung des Wirkstoffs bis hin zum fertig formulierten Medikament alles aus einer Hand liefern, ein Angebot, das nicht viele Wettbewerber beherrschen.

Und schliesslich unsere Fähigkeit, neue Technologien wie Synaffix oder akquirierte Standorte wie Vacaville und jedes Jahr Tausende neue Mitarbeitende überall in der Welt schnell und effizient in unser Unternehmen zu integrieren.

Am 1. April 2025 haben wir ein neues Organisationsmodell eingeführt – einfacher, mit einer Managementebene weniger und dadurch kürzeren Entscheidungswegen, im Hinblick auf Umsatz und Wachstumsprojekte besser ausbalancierten Geschäftsplattformen, die wiederum in sich funktional organisiert sind. Zudem sind die globalen Funktionen dazu aufgefordert und nun auch befähigt, ihre Rolle in der Harmonisierung unserer Prozesse über die Geschäftsplattformen hinweg besser wahrzunehmen. Diese neue Organisationsform ist besser geeignet, die Umsetzung unserer One Lonza-Strategie zu unterstützen und uns auf das künftige starke Wachstum vorzubereiten.

Integrated Biologics baut auf unserer starken Expertise in der Entwicklung und Herstellung biologischer Wirkstoffe und aseptischer Fertigarzneimittel auf. Damit unterstützen wir unsere Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der präklinischen Entwicklung bis zur erfolgreichen Markteinführung. Rund 50% unseres Umsatzes wird von Integrated Biologics generiert.

Advanced Synthesis verbindet unsere besondere Kompetenz in Chemie und Biologie. So ermöglichen wir die Entwicklung und Herstellung von kleinen chemischen Wirkstoffen, viele davon hochpotent, Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten und weiteren komplexen Biokonjugaten. Advanced Synthesis trägt rund 30% zu unserem Umsatz bei.

Specialized Modalities ist der Bereich, in dem wir in besonderer Weise auf die Zukunft setzen. Mit einem Umsatzanteil von rund 20% arbeiten wir hier an der Spitze des wissenschaftlichen Fortschritts bei neuen medizinischen Modalitäten. Dazu zählen Zell- und Gentherapien, mRNA-Technologien sowie mikrobielle Plattformen. So begleiten wir unsere Kunden dabei, ihre bahnbrechenden Innovationen in wirksame Therapien umzusetzen.

Auch in 2025 haben wir unser ambitioniertes Wachstumsprogramm konsequent fortgeführt und weiter in zukünftiges Wachstum investiert – über verschiedene Technologien und Regionen hinweg. Derzeit arbeiten unsere Teams weltweit an 23 grossen Investitionsprojekten in neun verschiedenen Technologien. Das gesamte Investitionsvolumen über all diese Projekte hinweg beläuft sich dabei auf rund 7 Milliarden Schweizer Franken. Wie Sie sehen, spielt der «Werkplatz Schweiz» bei diesen laufenden Investitionen eine wichtige Rolle, denn wir haben nicht nur unsere Konzernzentrale hier in Basel im Lonza-Tower, sondern unseren weltweit grössten Produktionsstandort in Visp im Wallis und bauen gerade ein grosses Werk für aseptische Fertigarzneimittel im Aargauischen Stein.

Wir profitieren dabei von dem starken Schweizer Life-Sciences-Ökosystem, sehr gut ausgebildeten Talenten aus der Schweiz und dem nahen europäischen Ausland und dem stabilen gesellschaftlichen, politischen und regulatorischen Umfeld.

Besonders wichtig bei diesen Projekten: Rund 90% unserer Wachstumsinvestitionen fließen in kommerzielle Anlagen oder gemischt genutzte Standorte. Diese schaffen sehr zeitnah Umsätze und bieten die nötige Flexibilität, auf künftige Kundenbedürfnisse schnell reagieren zu können.

Diese starke Projektpipeline wird in den kommenden Jahren die Kapazitäten bereitstellen, die wir brauchen, um das hohe Kundeninteresse an Lonza zu befriedigen und so das enorme Wachstum, das wir in den kommenden Jahren erwarten, Wirklichkeit werden zu lassen.

All diese Fortschritte erzielen wir in einem zunehmend komplexen externen Umfeld. Geopolitische Unsicherheiten, makroökonomische Volatilität sowie zunehmende Handelsbarrieren durch Zölle prägen unser aktuelles wirtschaftliches Umfeld. Aber wie unsere Geschäftszahlen 2025 und die Entwicklung im ersten Quartal 2026 beweisen, verfügen wir über ein sehr widerstandsfähiges Geschäftsmodell und ein gut ausbalanciertes globales Produktionsnetzwerk, die auch unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen funktionieren und hervorragende Ergebnisse ermöglichen.

Dass wir durch frühere Investitionen und insbesondere die Übernahme des Standorts in Vacaville von Roche heute rund 50% unserer weltweiten Produktionskapazitäten in den USA haben, aber auch in allen anderen wichtigen Weltregionen wie Europa und APAC gut vertreten sind, wird uns und unseren Kunden in einer Welt mit stärker regionalisierten Lieferketten helfen.

Neben diesem aktuellen Projektportfolio bereiten wir uns gezielt auf die nächste Wachstumsphase vor und prüfen sorgfältig, wo und in welche Technologien und Kapazitäten wir künftig investieren werden. Unsere Entscheidungen werden dabei geleitet von den Bedarfen unserer Kunden, der Wettbewerbsfähigkeit unserer Anlagen und einer guten Diversifizierung über verschiedene Regionen und Märkte. Wir sind überzeugt: So werden wir auch in Zukunft unsere ambitionierten Wachstumsziele erreichen und gemeinsam erfolgreich sein.

Kommen wir nun zum Thema ESG – kurz für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Auch hier sind wir weiterhin gut auf Kurs und sind optimistisch, unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen zu können.

Wie Sie sehen, haben wir im Jahr 2025 sowohl die Treibhausgas- als auch die Abfallintensität gegenüber dem Basisjahr 2018 um über 50% reduziert. Damit haben wir unsere Ziele für 2030 bereits deutlich früher als geplant erreicht. Auch bei der Reduktion der Energie- und Wasserintensität haben wir gute Fortschritte erzielt.

Wir haben 2025 den Anteil erneuerbarer Energiequellen in allen wichtigen Regionen weiter ausgebaut. Und seit Januar 2026 stammt der gesamte von uns eingekaufte Strom in den USA, Europa und China aus erneuerbaren Quellen.

Auf Basis der sehr guten Geschäftsergebnisse 2025 freuen wir uns – freut sich der Verwaltungsrat –, Ihnen heute eine Erhöhung der Dividende um 25% von 4 auf 5 Schweizer Franken je Aktie vorschlagen zu können. Dieser Vorschlag steht im Einklang mit unserem Versprechen einer attraktiven progressiven Ausschüttungspolitik zu Ihren Gunsten, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Sofern Sie dem heute zustimmen, wird die Hälfte der Ausschüttung aus unserer Kapitaleinlagereserve bestritten. Damit wäre dieser Teil für unsere Schweizer Aktionäre von der Verrechnungssteuer befreit.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich noch kurz auf unseren Ausblick für 2026 eingehen.

Der Lonza Engine wird auch in 2026 und darüber hinaus unser profitables Wachstum antreiben und dafür sorgen, dass wir nicht nur mit dem Markt, sondern rund 2 bis 3 Prozentpunkte schneller als der Markt wachsen, also im Durchschnitt über die Zeit im Bereich von 10 bis 13%. Dieses für ein Industrieunternehmen aussergewöhnlich hohe Wachstum ist natürlich nur dann möglich, wenn wir kontinuierlich in unsere Mitarbeitenden, neue Kapazitäten, neue Technologien, Instandhaltung unserer Anlagen, unsere Infrastruktur und in unsere Systeme investieren.

Durch unseren erhöhten Fokus auf Kapitaleffizienz werden diese Investitionen im Vergleich zu den vergangenen Jahren über die Zeit weiter sinken und sich planmässig im Bereich mittlerer bis hoher zweistelliger Prozentsätze des Umsatzes einpendeln.

Für das laufende Jahr 2026 bestätigen wir unseren Ausblick: Wir erwarten für unser CDMO-Geschäft ein starkes Umsatzwachstum von 11 bis 12% bei konstanten Wechselkursen. Zudem rechnen wir mit einer weiteren Ausweitung der Kern-EBITDA-Marge auf über 32% des Umsatzes.

Zur Erinnerung für diejenigen von Ihnen, die uns noch nicht länger begleiten:

Damit würden wir bereits zwei Jahre früher als im Jahr 2023 angekündigt den angestrebten Profitabilitätskorridor von 32-34% erreichen. Zusätzlich legen wir bei Lonza hohen Wert auf starke und steigende Cashflows, um die Innenfinanzierungskapazität unseres Unternehmens für weitere kluge Investitionen, sei es für organisches Wachstum oder M&A, weiter zu erhöhen.

Zum Abschluss möchte ich in vier wichtigen Botschaften noch einmal zusammenfassen, was wir gemeinsam im vergangenen Jahr erreichen konnten und was wir uns bei Lonza für die Zukunft vorgenommen haben:

Erstens haben wir im Jahr 2025 ein starkes Wachstum erzielt und konnten so unsere ursprüngliche Prognose aus dem Januar 2025 und auch die angehobene Prognose zum Halbjahr spürbar übertreffen. Das ist das Ergebnis einer unverändert hohen Nachfrage seitens unserer Kunden und harter disziplinierter Arbeit des gesamten One Lonza Teams auf all unseren Standorten weltweit.

Diesen Erfolg haben wir erzielt trotz des tiefgreifenden Umbaus unseres Unternehmens im letzten Jahr, der nur auf den ersten Blick rein organisatorischer Natur ist, in Wirklichkeit aber den Beginn eines weitgehenden Kulturwandels unseres Unternehmens darstellt. Die Offenheit unserer Kolleginnen und Kollegen gegenüber Veränderung und die neuen Wege, wie wir intern und auch extern mit unseren Kunden zusammenarbeiten werden, hat mich beeindruckt und stimmt mich sehr optimistisch, dass wir bei Lonza auch in der Zukunft unsere Chancen wahrnehmen und Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Zweitens haben wir nicht nur finanziell unsere Ziele übertroffen, sondern auch die 2024 versprochenen Fortschritte in der strategischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens umgesetzt, darunter die reibungslose Integration des zugekauften Standorts in Vacaville sowie die erfolgreiche Veräusserung von CHI. Heute arbeiten wir im Rahmen eines schlanken, klaren Organisationsmodells und einem ausschliesslichen Fokus auf unser Kerngeschäft als Pure-Play CDMO.

Drittens: Auch der Ausblick für 2026 ist positiv. Wir erwarten ein weiteres Jahr mit starkem Umsatzwachstum, steigender Profitabilität und weiteren Fortschritten in der Transformation zu «One Lonza».

Und zuletzt: Wir haben nicht nur das Morgen im Blick, sondern denken immer auch schon ans Übermorgen und weit darüber hinaus und fühlen uns einer nachhaltigen

langfristigen Wertschöpfung für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und unseren Eigentümern, als Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre, verpflichtet. Und dies wird uns auf Basis unserer klaren Unternehmensstrategie und eines disziplinierten Umgangs mit unseren Finanzmitteln – unserem Cash – im Einklang mit unserem organischen CDMO-Wachstumsmodell gelingen.

Herzlichen Dank Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihre Treue zu unserem Unternehmen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen auf unseren Standorten weltweit, die mit ihrem grossen Einsatz für unser Unternehmen, für unsere Kunden und deren Millionen Patienten weltweit täglich dafür sorgen, dass wir sagen können:

Unser Unternehmen – unsere Lonza – ist kerngesund, und wir haben allen Grund, gemeinsam optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Wir als das One Lonza-Team sind entschlossen, unser – Ihr – Unternehmen gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft zu führen und die vielfältigen Chancen, die sich uns bieten, mit wachem Unternehmergeist, strategischer Weitsicht, Wettkampfhärte und operativer Disziplin zu nutzen.

Und damit übergebe ich das Wort wieder an unseren Verwaltungsratspräsidenten Jean-Marc, der uns nun durch die verschiedenen Abstimmungen führen wird.
Herzlichen Dank.

Ergebnisse der Abstimmung an der ordentlichen Generalversammlung der Lonza Group AG vom 8. Mai 2026
 Voting results of the Annual General Meeting of Lonza Group Ltd of 8 May 2026

#	Traktandum Agenda item	Vertretene Stimmen Votes represented	Erforderliche Mehrheit Required majority	Ja-Stimmen Votes in favor	%	Nein-Stimmen Votes against	%	Enthaltungen Abstentions	%
1	Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2025 <i>Approval of the Management Report, the Consolidated Financial Statements and the Financial Statements 2025</i>	43'948'424	21'974'213	43'550'981	99.10%	11'162	0.02%	386'281	0.88%
2	Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025 <i>Non-Financial Report 2025</i>	43'948'424	21'974'213	41'413'684	94.23%	2'311'503	5.26%	223'237	0.51%
3	Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025 <i>Consultative Vote on the Remuneration Report 2025</i>	43'948'424	21'974'213	39'028'587	88.80%	4'832'575	11.00%	87'262	0.20%
4	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung <i>Discharge of the Members of the Board of Directors and the Executive Committee</i>	43'939'700	21'969'851	42'953'997	97.76%	458'142	1.04%	527'561	1.20%
5	Verwendung des Bilanzgewinns / der Reserven aus Kapitaleinlagen <i>Appropriation of Available Earnings / Reserves from Capital Contributions</i>	43'948'424	21'974'213	43'499'726	98.98%	429'410	0.98%	19'288	0.04%
6	Wiederwahlen und Wahlen in den Verwaltungsrat (inkl. des Präsidenten des Verwaltungsrates) und Wiederwahlen und Wahl in den Vergütungsausschuss <i>Re-elections and Elections to the Board of Directors (incl. the Chair); Re-elections and Election to the Remuneration Committee</i>								
6.1	Wiederwahlen in den Verwaltungsrat (inkl. des Präsidenten des Verwaltungsrates) <i>Re-elections to the Board of Directors (incl. the Chair)</i>								
6.1.1	Jean-Marc Huët, als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates / <i>as member and Chair</i>	43'948'424	21'974'213	38'804'832	88.30%	4'979'789	11.33%	163'803	0.37%
6.1.2	Juan Andres	43'948'424	21'974'213	42'347'491	96.36%	1'508'354	3.43%	92'579	0.21%
6.1.3	Eric Drapé	43'948'424	21'974'213	43'632'980	99.28%	286'213	0.65%	29'231	0.07%
6.1.4	Marion Helmes	43'948'424	21'974'213	41'031'032	93.36%	2'823'831	6.43%	93'561	0.21%
6.1.5	Angelica Kohlmann	43'948'424	21'974'213	43'786'430	99.63%	130'684	0.30%	31'310	0.07%
6.1.6	Christoph Mäder	43'948'424	21'974'213	42'963'996	97.76%	945'055	2.15%	39'373	0.09%
6.1.7	David Meline	43'948'424	21'974'213	43'240'459	98.39%	671'351	1.53%	36'614	0.08%
6.2	Wahlen in den Verwaltungsrat <i>Elections to the Board of Directors</i>								
6.2.1	Sami Atiya	43'948'424	21'974'213	43'627'290	99.27%	282'613	0.64%	38'521	0.09%
6.2.2	Stephen Fry	43'948'424	21'974'213	43'616'721	99.24%	294'238	0.67%	37'465	0.09%
6.2.3	Claudia Süßmuth-Dyckerhoff	43'948'424	21'974'213	43'301'536	98.53%	613'946	1.40%	32'942	0.07%
6.3	Wiederwahlen und Wahl in den Vergütungsausschuss <i>Re-elections and Election to the Remuneration Committee</i>								
6.3.1	Eric Drapé	43'948'424	21'974'213	43'498'690	98.98%	413'710	0.94%	36'024	0.08%
6.3.2	Angelica Kohlmann	43'948'424	21'974'213	43'676'874	99.38%	236'795	0.54%	34'755	0.08%
6.3.3	Christoph Mäder	43'948'424	21'974'213	42'440'379	96.57%	1'467'273	3.34%	40'772	0.09%
6.3.4	David Meline	43'948'424	21'974'213	43'210'098	98.32%	696'191	1.58%	42'135	0.10%
6.3.5	Claudia Süßmuth-Dyckerhoff	43'948'424	21'974'213	43'375'657	98.70%	533'118	1.21%	39'649	0.09%
7	Wiederwahl der Revisionsstelle <i>Re-election of the Auditors</i>	43'948'424	21'974'213	41'386'689	94.17%	2'528'553	5.75%	33'182	0.08%
8	Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters <i>Re-election of the Independent Proxy</i>	43'948'424	21'974'213	43'892'522	99.87%	40'060	0.09%	15'842	0.04%
9	Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates <i>Approval of the Compensation for the Board of Directors</i>	43'948'424	21'974'213	43'123'395	98.12%	726'370	1.65%	98'659	0.23%
10	Vergütung der Geschäftsleitung <i>Compensation of the Executive Committee</i>								
10.1	Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen kurzfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2025 <i>Approval of the Aggregate Amount of Variable Short-Term Compensation for the Executive Committee for 2025</i>	43'948'424	21'974'213	42'926'155	97.68%	854'114	1.94%	168'155	0.38%
10.2	Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der fixen Vergütung und der variablen langfristigen Vergütung der Geschäftsleitung für 2027 <i>Approval of the Maximum Aggregate Amount of Fixed Compensation and Variable Long-Term Compensation for the Executive Committee for 2027</i>	43'948'424	21'974'213	40'300'563	91.70%	3'535'928	8.05%	111'933	0.25%